



Schweizerische Gesellschaft  
für Gebirgsmedizin  
Société suisse  
de médecine de montagne  
Società svizzera  
di medicina di montagna



## Jahresbericht der SGGM 2012

Das Amtsjahr begann anlässlich der letzten Generalversammlung im November 2011 mit der Bestätigung der personellen Besetzung des Gesamt-Vorstandes und mit der Zustimmung zur Neubesetzung des Präsidiums durch mich.

Mit der Generalversammlung 2012 verabschiedet sich der ‚Past-Präsident‘ Walo Pfeifhofer nach langjährigem Enthusiasmus und sehr hohem Commitment für die Gesellschaft aus dem Vorstand. Die Amtsübergabe von Walo an mich vor einem Jahr sei besonders und mit grossem Lob erwähnt und widerspiegelt sein planmässiges Vorgehen und seinen Einsatz: die ordentliche, übersichtliche wie auch vollständige Dokumentation der Gesellschaftsangelegenheiten sucht im Bereich von volentärem (und wohl auch im professionellen) Engagement seinesgleichen! Herzlichen Dank, Walo!

Neue Köpfe verlangen nach neuen Ideen und Veränderungen. Dementsprechend habe ich meine Vorstellungen in der ersten Vorstandssitzung 2012 geäussert und sie gegenüber den Mitgliedern der SGGM in der ersten Ausgabe des Forum Alpinum 2012 zur Schrift gebracht.

Um nicht ins Fahrwasser der leeren Versprechungen zu fallen müssen den Worten auch Taten folgen.

Im Gesamt-Vorstand wurden Mitglieder mit z.T. neu definierten Verantwortlichkeiten aufgenommen – seid hier nochmals herzlich! willkommen:

Pascale Fluri übernimmt von Martin Walliser das Ressort der Arbeitskommission Laienkurswesen. Pascale bearbeitet das Konzept der Laienkurse und bringt Struktur im Sinne des einheitlich zu vermittelnden Stoffes ein. Die Zertifizierung der Kurse und die Ausweitung des Kursangebotes für Laien unter dem Patronat der SGGM ist in Bearbeitung.

Mit der Wahl von Jacqueline Pichler Hefti findet die ‚herrenlose‘ Arbeitskommission Forschung eine verantwortliche Person. Mit ihrem fachkompetenten Forschungsinteresse leitet Jacqueline somit eines der Schwerpunktgebiete der SGGM und koordiniert alle wissenschaftlichen Angelegenheiten in Gebirgsmedizin.

Monika Brodmann Mäder übernimmt von mir die Vertretung der Basiskurse Deutsch im Vorstand. Mit dem Wissen aus ihrer Weiterbildung Master in Health Education trägt sie konzeptionell und strukturell zum Kurswesens bei.

Der Röstigraben verhindert in der kleinen Schweiz so manche wertvolle Begegnung. Mit Matthieu de Riedmatten, SGGM-Mitglied und neu im SGGM Vorstand als Vertreter der Groupe d’Intervention des Médecins de Montagne GRIMM ist der Brückenschlag zur welschen Schweiz in angenehmer Weise gelungen.

Hiermit konnte ein Ziel, nämlich die Verfestigung des Vorstandes, erfreulich realisiert werden.

Im Sinne der Professionalisierung des Kurswesens wird der Erhalt des Diploma in Mountain Medicine an ein Punktesystem gebunden, welches nebst den Basiskursen Sommer und Winter auch aufbauende bergmedizinische und –technische Kurse integriert. Damit erfüllen wir die Anforderungen der UIAA zum Erhalt des Diploms noch besser und können nebst der Bergmedizin auch die bergtechnische Ausbildung vertiefen. Weiterhin halten wir als Alpenland an der Prüfung des bergsteigerischen Könnens zum Erlangen des Diploms fest.

Auch in diesem Gebiet erzielen wir gute Fortschritte.

Eines unserer Aushängeschilder, das Forum Alpinum, erfährt eine Umgestaltung mit Umsetzung im Jahre 2013. Eckehard Schöll, der in den letzten 10 Jahren in enormem eigenen Aufwand das Heft betrieb, erhält professionelle Unterstützung und Entlastung. Die Idee besteht darin, dem Leser das weite Spektrum der aktuellen Aktivitäten der SGGM in neuem Layout und transparent darzustellen. Das Konzept beinhaltet die strukturierte Berichterstattung aus allen Arbeitskommissionen. Damit wird das Forum Alpinum inhaltsreicher und informativer auftreten.

Ein weiterer Schritt Richtung Professionalisierung.

Das Geschwister des Forum Alpinums, die Web, wird weiterhin ganz still und von feiner Hand von unserem Web Master Antonio toll bewirtschaftet. Die französische Übersetzung rollt allmählich an.

Die höhengebirgsmedizinische Forschung Swiss-Exped zieht es nach drei erfolgreichen Forschungsexpeditionen im 2013 an und auf den knapp 7200 m hohen Himlung Himal in Nepal. Die SGGM ist mit Urs Hefti massgebend in der Organisation und Durchführung beteiligt. Erneut wird das Unternehmen vom Schweizer Radio begleitet und regelmässig kommentiert. Wir freuen uns auf die spannende Berichterstattung und auf die wichtigen wissenschaftlichen Resultate und Beiträge.

Unser Kind, das Buch Gebirgs- und Outdoormedizin, erhält nebst der deutschen und französischen Version eine italienische Übersetzung. Die Erstautoren Anna Brunello, Martin Walliser und Urs Hefti haben die Initiative ergriffen, und der Auftrag ist erteilt. Ziel ist die Organisation der englischen Übersetzung 2013. Damit avanciert das Buch zum Standardwerk in der Ausbildung in Gebirgsmedizin schweizweit, und kommt der Nachfrage in der englischen Sprache nach.

Weiterhin ist die SGGM bemüht, die nationalen Verbindungen zur Bergrettung aufrecht zu erhalten und zu intensivieren. Mit unseren Vertretern in den internationalen Organisationen UIAA, ISMM, IKAR und der Wilderness Medical Society ist die SGGM auch auf internationaler Ebene verstrickt. Diese Kontakte und der daraus resultierende Informationsaustausch vernetzt und stärkt die SGGM und widerspiegelt letztendlich den fundierten Stellenwert unserer Gesellschaft.

Trotz grösseren Ausgabeposten wie beispielsweise im Bereich des Sponsoring steht die SGGM finanziell gesund und mit einer gewissen Geldreserve da. Trotzdem sind wir weiterhin auf eingehende Beiträge wie diejenigen der Mitglieder und der Sponsoren angewiesen.

Die Arbeit im Gesamtvorstand wird von motivierten und engagierten Kollegen ‚so nebenbei‘ vollbracht. Gegenüber all denjenigen, die hierbei für ihr Engagement nicht namentlich erwähnt wurden, sei ebenso grossen Dank ausgesprochen. Ohne die Unterstützung eines jeden wären wir nie in der heutigen tollen Position. Der persönliche Aufwand nimmt in der Zunahme der Komplexität der Gesellschaftsarbeit z.T. ein beträchtliches Ausmass an. Dahingehend sind Inputs und Ideen sowie Engagement auch aus der Mitgliedschaft willkommen.

Ein herzlicher Dank sei dem Gesamtvorstand für die Arbeit ausgesprochen, und ebenso dem Sekretariat, Sandra, die uns immer wieder tatkräftig aushilft!

Den Mitgliedern der SGGM und allen Interessierten wünsche ich weiterhin Freude an Medizin und Gebirge und an der Teilnahme am Gesellschaftsleben.

Bergmedizinische Grüsse

Michèle Mérat

Präsidentin SGGM

Spiegel, 4. Oktober 2012